Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08967563

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Thermalbad Wiesenbad

Anschrift Am Ochsenberg 3

Gem. * Fl-stck. * Flur Wiesa * 42

Kurzcharakteristik

Häuslerhaus (mit Anbau) und Heiste; Obergeschoss Fachwerk, bildprägend, baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Am Ochsenberg, einer Verbindung zwischen Gutsweg und Rittergut, gab es im 18. Jahrhundert nur vereinzelt Bebauung. Die Hanglage fällt nach Süden hin zur Zschopau ab und wurde vom Mühlgraben begrenzt. Auf halber Höhe wurde in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts das Häuslerhaus alte Ortslage 19 auf einem sehr kleinen Grundstück errichtet. Über einem massiven Erd- bzw. Souterraingeschoss ist das Obergeschoss in zweiriegeliger Fachwerkkonstruktion errichtet und wird von einem steilen Satteldach abgeschlossen. Die Sprossenfenster sind teilweise noch mit Winterfenstern ausgestattet. Direkt angebaut an das Haus schließt eine homogene Erweiterung in Mauerwerk, Fachwerk und Dachfläche nach Osten an, die nur in der Höhe des Satteldachs und im Sitz der Fenster in der Fachwerkkonstruktion vom Haupthaus abweicht. Durch die Hanglage ist der Haupteingang im Erdgeschoss über einen Fußweg und eine Heiste zu erreichen. Über die befahrbare Straße auf der Rückseite des Gebäudes ergibt sich ein Zugang auf dem Niveau des Obergeschosses. Vor dieser Seite her ist auch zu erkennen, dass der Anbau eine eigenständige Dachkonstruktion mit einem steilen Satteldach aufweist. Die Abweichungen zum Haupthaus, die sich in der Kubatur ergeben, sind durch einen flachgedeckten Gebäudeteil geschlossen. Die östlichen Giebel beider Dächer sind dekorativ verschindelt und mit jeweils einem Fenster versehen. Der Westgiebel ist holzverschalt.
1878 wurde für den Zimmermann Karl Gotthilf Walther ein Schornstein eingebaut. Die Pläne zeigen die damalige Nutzung der Räumlichkeiten: im Erdgeschoss vom mittigen Flur aus jeweils links und rechts eine Stube; im rückwärtigen Souterrainteil Kellergewölbe, Küche ohne Fenster und ein Holzlager, im Obergeschoss drei Schlafkammern.
Das Häuslerhaus mit Anbau und Heiste ist aufgrund seines authentisch gewachsenen Erhaltungszustandes baugeschichtlich von Bedeutung und in der Konstruktion und Anordnung der Gebäudeteile zudem ungewöhnlich. Durch seine exponierte Hanglage ist es für Wiesa ortsbildprägend.

LfD/2020

Datierung um 1840 (Häusleranwesen)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **CV/80/3**
Aufnahmejahr 2004
Fotograf Weigel, Martin/Finkler, Lutz
Beschreibung Wohnhaus (mit Anbau)



Fotonummer **LIV/100/35**
Aufnahmejahr 1996
Fotograf Bach
Beschreibung Wohnhaus (mit Anbau)



Fotonummer **F 08967563 A**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Wohnhaus, Ansicht von SW



Fotonummer	**F 08967563 B**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	Wohnhaus, Ansicht von SW

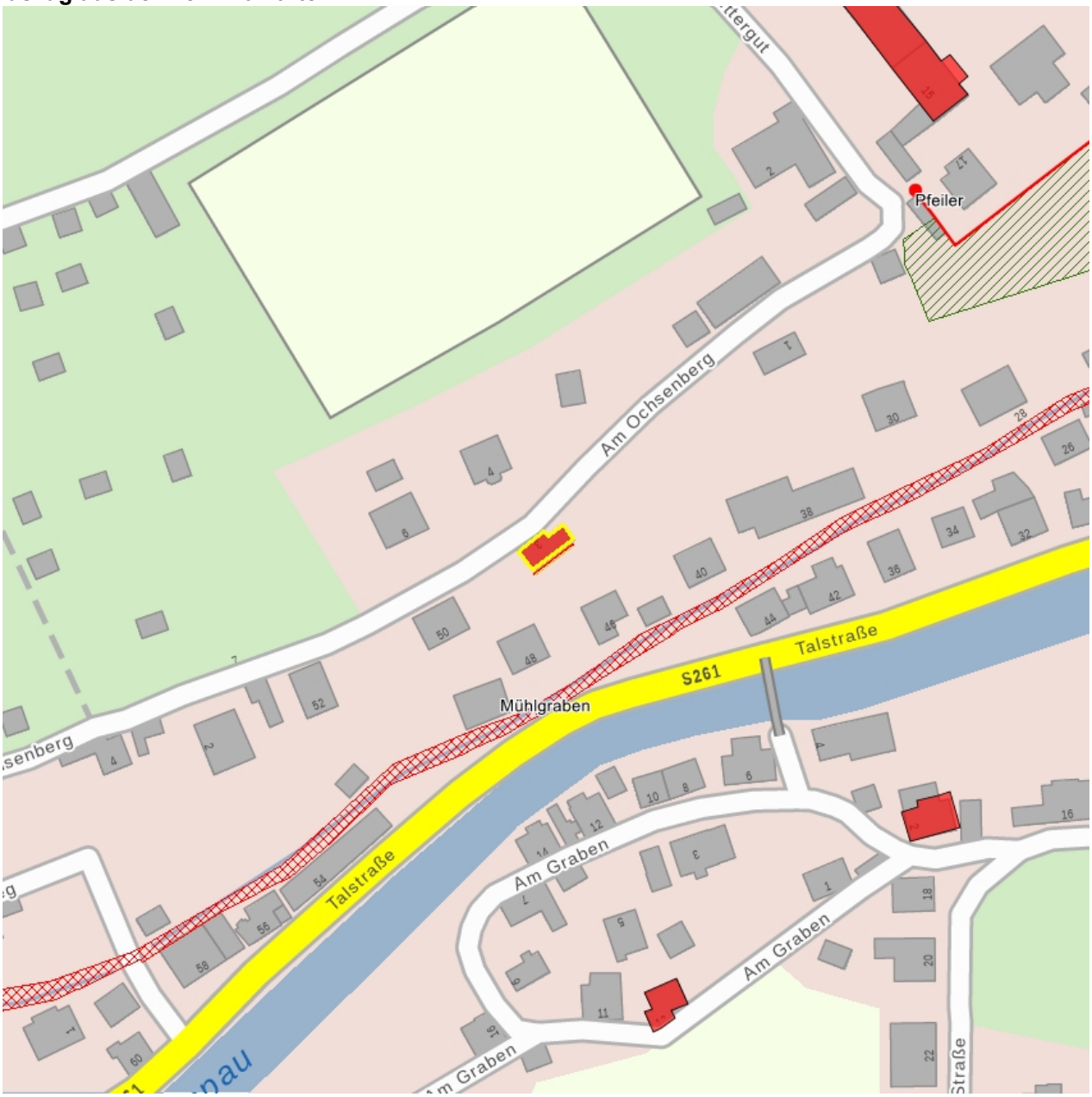


Fotonummer	**F 08967563 C**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	Wohnhaus mit Anbau, Ansicht von NO



Fotonummer	**F 08967563 D**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	Wohnhaus, Ansicht von Süden

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.